

KÖLNER FLÜCHTLINGSRAT E.V. UND

FLÜCHTLINGSRAT LEVERKUSEN



Kölner Flüchtlingsrat e.V. – Herwarthstr. 7 – 50672 Köln

Gemeinsame Presseerklärung der Flüchtlingsräte Köln und Leverkusen zum Tag des Flüchtlings am 30.09.2016

Wir schaffen das!

Als diese Botschaft im August 2015 durch die Medien verbreitet wurde, keimte Hoffnung bei den schutzsuchenden Menschen und ihren Unterstützungsorganisationen auf. Heute, ein Jahr danach, wissen wir, dass diese Aussage unvollendet wiedergegeben wurde.

Wir schaffen das Recht auf individuelle und sorgfältige Prüfung des Asylantrages ab, indem die Bundesregierung mehr und mehr Länder zu sogenannten „sicheren Herkunftsländern“ deklariert. „Afghanistan ist sicher“ diese Behauptung des deutschen Innenministers reicht heutzutage aus, dass Asylanträge von Menschen, die vor den Taliban geflohen sind, durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge abgelehnt werden.

Wir schaffen das Recht der freien Wohnsitzwahl von anerkannten Flüchtlingen ab, obwohl die Europäische Menschenrechtskonvention und der Gerichtshof für Menschenrechte eine Einschränkung dieses Grundrechts verbieten.

Wir schaffen das Recht auf Familiennachzug ab, so dass Familien dauerhaft auseinandergerissen werden und die Menschen, die hier in Sicherheit sind, vor Sorge um ihre zurückgebliebenen Familien fast vergehen.

Wir schaffen das Recht der Flüchtlingskinder auf das Zusammenleben mit ihren Eltern ab, obwohl die UN-Kinderrechtskonvention und deutsche Gesetze, die Familieneinheit und die Rechte der Kinder garantieren.

Wir schaffen das Recht auf den Schulbesuch für schutzsuchende Kinder aus den sog. „sicheren Herkunftsländern“ ab und halten sie mit ihren Familien in Lagern. Pikanterweise sind es oft Enkel und Urenkel von Menschen, die schon einmal in deutschen Lagern leben mussten.

**Kölner Flüchtlingsrat e.V.
Die Geschäftsstelle**
Herwarthstr. 7
50672 Köln

Fon: 0221 279 171-0
Fax: 0221 279 171-20
Home: www.koelner-fluechtlingsrat.de

Claus-Ulrich Pröbß,
Geschäftsführer

Fon: 0221 279 171-15
Mobil: 0171 7992647
Email: proelss@koelner-fluechtlingsrat.de

Anna Kress, Assistenz
Geschäftsführung

Fon: 0221 279 171-10
Mobile: 0160 99305880
Email: kress@koelner-fluechtlingsrat.de

**Flüchtlingsrat
Leverkusen**
Kulturausbesserungswerk
Kolberger Straße 95a
51381 Leverkusen

Rita Schillings
Geschäftsführerin
Fon: 02171/84645
e-mail: fr.lev@kulturausbesserungswerk.de

Wir schaffen das Recht auf das Existenzminimum, das erst 2012 durch das Urteil des Bundesverfassungsgericht auch für Flüchtlinge garantiert werden musste, wieder ab und verpflichten Flüchtlinge, Tätigkeiten für 0,80 € in der Stunde aufnehmen zu müssen.

Wir schaffen(,) das(s) Kooperationen umgesetzt und angestrebt werden, um Flüchtlingen den Weg in die Europäische Union zu versperren. Hierbei scheut man sich nicht, mit „Präsidenten“ Abkommen zuschließen, die sich bezüglich der Einhaltung von Menschenrechte keinen großen Namen gemacht haben.

Die Liste des „**Wir schaffen das**“ ist lang. Alle zeigen deutlich, wie leicht und einfach es heutzutage in Deutschland und der Europäischen Union ist, das Recht zu beugen, Recht zu brechen und menschenrechtliche Standards auszuhebeln.

Die Flüchtlingsräte Köln und Leverkusen fordern die Zivilgesellschaft auf, dieser Entrechtung und Entmenschlichung nicht länger tatenlos zuzusehen. Treten Sie gemeinsam mit uns dafür ein, dass Flüchtlinge heute und zukünftig das individuelle Recht auf Asyl beantragen können und eine faire Würdigung ihrer Gründe erfolgt. Aktuelle Kampagnen finden sie unter <https://www.proasyl.de/kampagnen-und-aktionen/>

gez. Claus-Ulrich Pröiß
Geschäftsführer Kölner Flüchtlingsrat

gez. Rita Schillings
Geschäftsführerin Flüchtlingsrat Leverkusen